

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1903**

66 (22.3.1903) 1. Blatt

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage: Das illustrierte achtsseitige Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“.

Er scheint täglich mit Ausnahme Sonntags und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 M.

Anzeigen: Die sechs-spaltige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Nekramen 50 Pfg.

Zur Taktik der Katholiken in Baden.

Man schreibt uns: Wir gebören nicht zu den Professionspolitikern und darum beanspruchen wir für unsere Ansichten über das parteipolitische Getriebe der letzten Wochen durchaus nicht kategorische Bedeutung.

väterlicher Nachsicht für aller ungeschlachten Erscheinungsformen der „Jungen“ hoch mit herzgewinnender Freude aufgenommen.

Wäre unsere Beurteilung der Lage in Baden sich als irrig erweisen! Wir fürchten das Gegenteil, wenn wir die Taktik des Schwiegens und Duldens fortsetzen bis zu den Wahlen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März. Etat des Auswärtigen Amtes. Abg. Verrücken (Soz.) protestiert dagegen, daß die russische Botschaft in Deutschland Spigel zur Überwachung der Anarchisten unterhalte.

über die Ausweisungen russischer Studenten bekämpfen nicht. Die Ausweisungen gehören zur Zuständigkeit der Einzelstaaten.

Abg. Schreyer (son.) ist mit dem Abg. Haufe der Meinung, es müsse erlaubt sein, hier über die Deutschen in Ungarn zu sprechen.

Abg. Leдебур (Soz.) geht nochmals auf die Studentenausweisungen ein und erhält einen Ordnungsruf.

Nachdem Staatssekretär v. Balthasen auf einige Bemerkungen des Vorredners geantwortet hat, er sucht Abg. Schradler (fr. Bg.) die Regierung, sich mit den anderen Signaturmächten der rumänischen Juden anzunehmen.

Nach weiterer Debatte wird der Titel Staatssekretär und weitere Titel bewilligt; der Rest des Etats des Auswärtigen wird genehmigt.

Morgen vormittag 10 Uhr: Kolonialetat; sonstige Etats.

Deutschland.

Berlin, 20. März.

Auf Befehl des Kaisers reiste gestern Abend Staatssekretär v. Tirpitz nach Petersburg zur Verlegung des Marineministers Pyrtov ab.

In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde folgenden Auswahlanträgen die Zustimmung erteilt: Dem Auswahlantrag betreffend die Zoll- und Salzsteuererleichterungen, dem Etat für das Königreich Bayern, dem Auswahlantrag über den Entwurf eines Gesetzes wegen Ergänzung des § 51 des Reichsbankgesetzes vom 31. März 1873.

Die Budgetkommission des Reichstages beriet die Zuschußanleihe und die außerordentlichen Deckungsmittel. Die Abgeordneten Speck (Str.) und Müller-Julda (Str.) beantragen, die Zuschußanleihe entsprechend den beschlossenen Minderausgaben im ordentlichen Etat von 7.275.000 Mk. und den Mehreinnahmen im ordentlichen Etat von 15.000.000 Mk. um 22.275.000 Mk. zu vermindern.

erträge zur Tilgung der Zuschußanleihe von 72.725.000 Mk. nicht ausreichen sollten, sind auch die Mehreinnahmen zu dieser Tilgung zu verwenden, um welche im Rechnungsjahr 1904 und den folgenden Jahren die Ueberweisungen an die Bundesstaaten die Matrifularbeiträge übersteigen.

In der heutigen zweiten Sitzung der Vollversammlung des deutschen Handelstages sprach der Syndikus der Offenbacher Handelskammer, Schloßmacher, über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Errichtung von Kaufmannsgerichten.

Die Budgetkommission des Reichstages beriet die Zuschußanleihe und die außerordentlichen Deckungsmittel. Die Abgeordneten Speck (Str.) und Müller-Julda (Str.) beantragen, die Zuschußanleihe entsprechend den beschlossenen Minderausgaben im ordentlichen Etat von 7.275.000 Mk. und den Mehreinnahmen im ordentlichen Etat von 15.000.000 Mk. um 22.275.000 Mk. zu vermindern.

München, 19. März. Zur Feier des 80. Geburtstages der Herzogin Adelgunde von Wobenstein, der Schwester des Prinzregenten, sind unter anderem hier eingetroffen der Prinz und die Prinzessin Johanna Georg von Sachsen, Herzogin Luwig Viktor von Württemberg, die Herzogin Alred und Robert von Württemberg.

Ausland.

London, 19. März. Im Unterhaus erklärte der Handelsminister Gerald Balfour auf den Antrag wegen des Einflusses des deutschen Zolltarifs auf den britischen Handel, daß die Zollvertragsverhandlungen jenen Tarif noch modifizieren würden, jedoch seien auch bei der deutschen Regierung bereits Vorliefern erhoben worden.

Der falsche Ehlender.

Mein kurzer Besuch in der russischen Hauptstadt war vorüber. Soweit ich es beurteilen konnte, war der Zug nach Schwab besetzt. Zu meinem Abreise befanden sich außer mir nur zwei Personen — eine hübsche, gutgekleidete junge Dame mit weißen Zähnen und großen, dunklen Augen, welche mir gegenüber saß, und ein großer, bäuerlicher Mann mit einem langen, energiegelassen Gesicht.

später wieder auf den Bahnsteig heraustrat, bemerkte ich an einem Ende desselben eine kleine Menschensammlung. Als ich mich der Gruppe näherte, war ich überrascht, zu sehen, daß meine Reisegefährtin nicht nur den Mittelpunkt derselben, sondern auch den Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit seitens dreier Polizisten bildete.

Augenblicklich war sie verhaftet worden. Ich hatte keine Zeit, mich mit der sonderbaren Angelegenheit weiter zu beschäftigen, denn in diesem Augenblicke wurde zum Einsteigen gerufen. „Was hat Sie getan? Wissen Sie es?“, fragte ich den Schaffner, der die Tür hinter mich schloß.

„Wer weiß? Wahrscheinlich Mihilistin!“ war die lakonische Antwort. Dann eilte er weiter. Mein nennenswerter Zwischenfall unterbrach den Rest meiner Fahrt nach London. An der Southorn Viadukt Station ermartete mich mein jüngerer Bruder, der früher ein paar Jahre in Ausland gelebt hatte. Er hatte deshalb ein besonderes Interesse für meinen Besuch in seinem Lande und war begierig, näheres zu erfahren.

„Ich blieb den ganzen nächsten Tag zu Hause und überließ meinem Assistenten den Besuch meiner Patienten. Am zweiten Tage nach meiner Rückkehr wurde ich unter andern von einem Geistlichen konfultiert.“ Sobald er gegangen war, trat meine Haushälterin ein und benachrichtigte mich, daß das Benehmen meines Besuchers ihr „sehr verdächtig“ erschienen sei. „Während Anna Ihnen keine Karte brachte“, sagte sie, „ging ich zufällig durch das Wohnzimmer. Ich traute kaum meinen Augen, als ich sah, daß der Mann die Dreifaltigkeit betet, Ihren Gut von dem Ständer zu nehmen.“

Ich dankte der guten Altein, dachte aber nicht mehr von ihm. Die gute Altein sagte mir, daß ich auszugehen hätte, bemerkte, daß mein Bruder seinen Gut auf dem Hutfächer gelassen hatte. Da mein eigener Gut fehlte, so schloß ich, daß er diesen aus Versehen aufgehoben hatte. Wir hatten dieselbe Hutflecke, und so war ein solcher Irrtum leicht erklärlich. (Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten.

Rom. Der päpstliche Episkopat hat für die gegenwärtige Fastenzeit ein Kollektivgedächtnisbuchlassen, welches das Thema „Die christliche Demokratie“ behandelt. Freiburg (Baden). Se. Erzellen der hochw. Erzbischof haben, wie schon kurz mitgeteilt, die Pfarrei St. Jakob, Del. Ringen, dem Pater und Pfarrer Grotzmann übertragen, die Pfarrei St. Marien, Del. St. Leon, dem Pfarrer Alois Dörner in Freiburg übertragen. Kaplanei Inhaber. Obwalden. Kaplanei Binningen (Del. Beringen, Hohenzollern) erhielt vom dortigen Gemeinderat die Präsentation auf das Kaplaneibenefizium daselbst. Pfarrer Anton Käfer in Grotzmann erhielt die landesherrliche Präsentation auf die Pfarrei Sennheim, Del. Sahr, und Pfarrverweser Gustav Mähler in Sennheim auf die Pfarrei Sennheim, Del. Söhlingen.

Lehmann von Oberarmersbach, Stephan Mecher von Thengen, Stephan Müller von Jutenhofen, Nikolaus Stopper von Salmenhingen. 4. Konstanz. (1) Joseph Enderle von Schönen, Ernst Göbel von Konstanz, Christian Lehmann von Oberarmersbach, Anton Volk von Kammheim, 5. Bruchsal. (3) Otto Karlein von Weingarten, Math. Lang von Bruchsal, Raimund Schindwein von Karlsruhe. 6. Karlsruhe. (2) Wilhelm Bürger von Karlsruhe, Hermann Wacker von Karlsruhe. 7. Sahr. (1) Wilhelm Würde von Grafenhausen. 8. Mannheim. (1) Friedrich Brand von Leutershausen. 9. Sigmaringen (Hohenzollern). (4) Friedrich Feder von Eisingen, Otto Göhr von Empfingen, Anton Kaltenbach von Ruffelstein, Karl Meinde von Jungstufen. 10. Ohne Reiseprüfung an einem badischen oder dem Hohenzollerischen Gymnasium (2). Wolf Koch von Neustadt, Hermann Schweizer von Heiligenberg. Sunthausen. Am 11. März sollte Pater Alois von Veuron hierher kommen, um ein Etridium abzuhalten. Untere Weges hierher verunglückte derselbe auf dem Hauptbahnhof in Tuttlingen, war scharflich verunmümt und sofort tot. Ein Telegramm vom Pater Veior, das um halb 9 Uhr hier ankam, meldete das Unglück und „Stellvertretung fehlt unmöglich“. Der Pfarrer von S. begab sich gleich nach Veuron, erhielt endlich im Pater Timotheus einen Stellvertreter für den verunglückten Pater Alois. Die ganze Feier verlief dann sehr gut unter zahlreicher Beteiligung. Die Vorträge sprachen ungemein ein. Der schnelle unerwartete Todesfall bewirkte, daß eine sehr ernste Stimmung sich durch die ganze Feier hindurchzog. (Berl. unter „Veuron“.) Lichtenthal. Die Lage der Missions-Erneuerung in unserer Pfarrengemeinde gehen ihrem Ende entgegen. Es waren schöne Tage, fürwahr! Die Frage des Heiles. Der hochw. Pater Cyril Reithemer von Sträßburg, dem ein sehr guter Ruf als Redner vorzüglich verband es, neues christliches Leben in den Herzen der Zuhörer zu wecken und namentlich Männer und Frauen für ihren wichtigsten, wenn auch schweren Beruf zu begeistern. „Wenn das nicht hilft, dann helfen weder Moies noch die Propheten“, sagte voll Begeisterung ein Zuhörer. Am Sonntag, vormittags 10 Uhr, ist Schlußpredigt, nachher Weihe der Missionsbanden und Erteilung des päpstlichen Segens.





**Für katholische Familien**

empfiehlt die Unterzeichnete ihr reiches Lager von **Katholischen Haus- und Familienbüchern, Legenden, sowie mit Anmerkungen versehenen Ausgaben der hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments, mit und ohne Illustrationen.**  
**Freiburg im Breisgau. Literarische Anstalt**  
und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

**Großherzoglich Badische Baugewerkschule Karlsruhe.**

**I. Abteilung für Hochbau-Techniker.** (Vorbereitung für staatliche Meisterprüfung.)  
**II. Abteilung für Bahn- und Tiefbau-Techniker.** (Vorbereitung für staatliche Meisterprüfung.)  
**III. Abteilung für Maschinenbau-Techniker.**  
**IV. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.** Beginn des Sommersemesters 1903: Mittwoch, den 15. April 1903, morgens 8 Uhr.  
Anmeldungen jederzeit schriftlich und zwar an die Direktion der Großherzoglichen Baugewerkschule Karlsruhe i. B. Schulgeld 30 Mark. Kost. Logis nebst Bedienung in Privatsäulern 200-230 Mark.  
Programm gratis.  
Frühere Schüler, welche länger als 7 Semester die Anstalt nicht besucht haben, sind beim Wiedereintritt verpflichtet, in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie darzulegen, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.  
**Die Direktion: Kireher.**

**Badischer Verein für Geflügelzucht**

mit dem Sitz in Karlsruhe.  
Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.  
**Karlsruhe, Ausstellungshallen**  
**27. Grosse Geflügelausstellung**  
zur Feier des 40-jährigen Vereinsjubiläums, verbunden mit Prämierung und Glanzfesten vom 21. bis 23. März 1903.  
Täglich geöffnet: von morgens 8 bis abends 7 Uhr. Eintrittspreise: am Samstag, den 21. März, 40 Pf., am Sonntag, den 22., und Montag, den 23. März, 20 Pf. Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte.  
NB. Während der Dauer der Ausstellung ist ein Rentapparat aufgestellt, in welchem fortwährend das Ausdrücken junger Hühner aus den Eiern beobachtet werden kann.

**Katholischer Männerverein der Oststadt.**

Am Sonntag, den 22. März, veranstalten Mitglieder des Vereins im Apollotheater (Marienstr. 16) zugunsten der inneren Ausschmückung der Bernhardskirche eine Theateraufführung:  
**„Der Sieg des hl. Alfonsus“.**  
Anfang 7 Uhr; Beginn 8 Uhr abends.  
Wir laden hierzu die Katholiken zu recht zahlreicher Beteiligung ein.  
Der Vorstand.  
Preise der Plätze: I. Platz Mk. 1.—; II. Platz 60 Pf.; III. Platz 30 Pf.; Kinder die Hälfte.  
Der Vorverkauf der Karten findet statt bei: Buchbinder Dorer, Erbprinzenstr.; Kaufm. Neumeier, Schillerstr.; Kaufm. Zoller, Schützenstr.; Kaufm. Burkhardt, Werberstr.; Instrumentenmacher Sattler, Kaiserstr.; Friseur Metzger, Kaiserstr.; Kaufm. Reiss, Ludolfsstr.; Kaufm. Müller, Degenfeldstr.; und Kaufm. Hutter, Lützenstraße.

**Militär-Verein Karlsruhe.**

Feststellung der Kriegsteilnehmer betr.  
Ueber die Zahl und Art der in hiesiger Stadt vorhandenen **Teilnehmer vom Feldzug 1870/71** oder an den von deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriegen, soweit sie dem **Mannschaftsstande** angehören, werden zur Zeit Erhebungen gemacht.  
Wir eruchen diejenigen Kameraden, denen in dieser Angelegenheit bis jetzt keine Mitteilung zugegangen ist, oder welche keinem militärischen Verein angehören, sich am **Montag, den 23. ds. Mts.**, von 8 Uhr an, unter Vorlage des **Militärpasses**, in unserem Vereinslokal (Frankeneck) anzumelden.  
Der Vorstand.

**Krokodil Karlsruhe.**

**St. Benno-Bier**  
fortwährend im Ausschank.  
**Jacob Möloth.**



kostet nur 15 Pfennig das Heft.  
Verlag der Germania, Berlin C., Stralauer Straße 25.

**1500 Paar 1500**

**Schwarze Damen-Clacé-Handschuhe**

in ganz vorzüglicher frischer Ware sind mir zum Verkauf übergeben,  
Serie I Paar 96 Pfg., Serie II Paar 135 Pfg., Serie III Paar 155 Pfg.  
**Schluß-Ausverkauf am 1. April.**  
Sämtliche andere Waren zu jedem annehmbaren Preis.

vis-à-vis Brauerei Moninger, **P. Paprzycki,** vis-à-vis Brauerei Moninger,  
**215 Kaiserstraße 215,**  
Herren-Modewaren, Handschuh-, Krawatten-, Herren-Wäsche-Spezial-Geschäft.  
**Die ganze moderne Laden-Einrichtung ist zu verkaufen.**

**Restaurant zum Rodensteiner.**

Heute Samstag abend:  
**Bouillabaisse à la marseillaise.**  
Im Anstich  
„Salvator“,  
wozu höfl. einladet  
**J. Forster, Wirt.**

**Gebrüder Söhner**

Ecke Wilhelmstraße und Werderplatz  
**Möbel-, Betten-, Tapezier- und Dekorations-Geschäft.**  
Eigene Werkstätte.  
Grosses Lager. Billige Preise.  
Reelle Bedienung.  
Lieferung kompletter Aussteuer in allen Preislagen.  
Uebernahme aller Tapezier-Arbeiten.  
Umarbeitung von Betten und Polstermöbeln.  
Dekorationen werden geschmackvoll angeführt.  
Lager in: Rouleaux, Gardinen, Teppichen etc. etc.  
Alleinfabrikation der patentierten und prämierten  
**Gesundheits-Obermatratze D.R.P. 124132.**

**Christ.Oertel, Karlsruhe.**

Kaiserstr. 101/103,  
Manufacturwaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.  
Großes Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Plaus, Kofshaar, Steppdecken, Wollededen, Plaiddecken, Baumwoll- und Seidenwaren u. f. w.  
Uebernahme ganzer Aussteuer.  
Ständige Ausstellung von Schlafsimer-Einrichtungen in allen Stufen.  
Billige Preise. — Reelle Bedienung.  
Kostenanschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

**Einladung zum Abonnement.**



**Alte-Neue Welt.**  
Ein Unterhaltungsblatt I. Ranges von Weltendem Wert!  
In beizogen durch jede Buchhandlung und jedes Postamt.  
In Karlsruhe durch die Agentur der Literarischen Anstalt.  
von Paul Oskar Höcker. Der Bauer im Gefeld. Erzählung aus dem Volksleben des Waldgebirges. Von Anton Schott. Der Jäger. Von Johann M. Langen. Der Polarexpedition der Stella Polaris. Von G. Werner. In Friedrich Gottlieb Kleppelns 100-jährigen Gedenks. Von Walter Eggert. Aus den Kinderjahren des Automobilisten. Von D. Stiller. Einen halben Tag auf Londoner Straßen und Plätzen. Von B. Th. Galtzer. „Die Antiken des Vatikans.“ Von A. Fuhrmanns. „Opferberge.“ Gedicht von J. Franke. Gesamtzahl der Bilder 28.  
**Colli.** junge schottische Schäferhunde, gar reine Rasse, 4 Mon. alt, hat billig zu verkaufen B. Müller, Werderstraße 80a, Karlsruhe.  
**Männer-Vinzenz-Verein** sucht für eine arme Familie ein **Kinderbett mit Bettwerk.** Näheres bei Albert Sinn, Herrenstr. 56.

37. Jahrgang. 1903.  
Das 13. Heft bringt u. a.:  
Königin und Märtyrin. Dittor. Erzählung von P. Luis Coloma, S. J. Geheimnisse. Erzählung von U. Joz. Deutlich von Prof. Hermann Krumpholtz. Der Bauer im Gefeld. Erzählung aus dem Volksleben des Waldgebirges. Von Anton Schott. Das Erlebnis des Dr. Sinderangel. Novelle von M. Herbert. Sranianische Spiegelspiele. Von Oskar Hirt. Die Mittel. Von Dr. C. Roth. „In meiner letzten Stunde.“ Komposition von Paul Koehler. „Diss irao.“ Gedicht von Wilhelm Stord. Gesamtzahl der Bilder 35.  
Das 14. Heft bringt u. a.:  
Königin und Märtyrin. Dittor. Erzählung von P. Luis Coloma, S. J. Der Bauer im Gefeld. Erzählung aus dem Volksleben des Waldgebirges. Von Anton Schott. Geheimnisse. Erzählung von U. Joz. Deutlich von Prof. Hermann Krumpholtz. Sranianische Spiegelspiele. Von Oskar Hirt. Heimwehstimmung. Eine literarische Parallele von Adolf Reiter. Praktische Sakerreisekunde. Von Dr. med. K. Alberts. „Am 25-jährigen Papstjubiläum Hess XIII.“ Gedicht von Hans Gschelbach. Gesamtzahl der Bilder 29.  
Das 15. Heft bringt u. a.:  
Königin und Märtyrin. Dittor. Erzählung von P. Luis Coloma, S. J. Der Bauer im Gefeld. Erzählung aus dem Volksleben des Waldgebirges. Von Anton Schott. Auf der Höhe. Von Johanna M. Langen. Der Polarexpedition der Stella Polaris. Von G. Werner. In Friedrich Gottlieb Kleppelns 100-jährigen Gedenks. Von Walter Eggert. Aus den Kinderjahren des Automobilisten. Von D. Stiller. Einen halben Tag auf Londoner Straßen und Plätzen. Von B. Th. Galtzer. „Die Antiken des Vatikans.“ Von A. Fuhrmanns. „Opferberge.“ Gedicht von J. Franke. Gesamtzahl der Bilder 28.  
Katholische Volksbibliothek des Vereins vom hl. Carl Borromäus, geöffnet Sonntags. St. Stefansparrei: Herrenstraße 23, 2. Stock, 1 1/2-3 Uhr. Liebfrauenparrei: Novawassanlage 19, 3. Stock, 1 1/2-3 Uhr. Bernhardsparrei: Rudolfstraße 21, 11-12 Uhr. St. Bonifatiusparrei: Grenzstraße 7, 11-12 Uhr. St. Peter- und Paulsparrei: Rheinststraße 3, 11-12 und 2 1/2-4 Uhr. Durlach: Pfarrhaus, 10 1/2-11 1/2 Uhr.  
**Betrüßle**  
in schöner Ausführung, mit Sammpolster, sind zu verkaufen bei  
**J. Ruppert, Schreinermeister, Marienstraße 58.**  
**Einige Mädchen**  
können das Wesen gründlich und entgeltlich erlernen.  
Steinstraße 29, Seitenbau.

Unsorf-Vorstandland 73  
6 Stück 40 Pfg., 100 Stück Mk. 7.— franko.  
Nach vielfachen Bemühungen ist es mir gelungen, eine ganz aussergewöhnliche Zigarre in dieser Spezialmarke für mich herstellen zu lassen. Meine Marke „Vorstandland“ bietet bei sehr grossem, vollem Format die Qualität einer reinen Zigarre, ist sehr mild im Geschmack, unbedenklich wohlschmeckend und gibt auch dem vorwiegendsten Raucher eine voll befriedigende Genuss. Nur durch die neueste einfache Verpackung und Verpackung an der Seite ist es möglich, eine derartig feine Qualität zu so billigen Preise zu liefern.  
**Gustav Schneider,**  
122 Kaiserstraße 122,  
**Karlsruhe.**

**Gottesdienstordnung.**

Sonntag, den 22. März 1903.  
Katholische Stadtparrei St. Stephan.  
5 Uhr hl. Messe.  
6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Mittartgottesdienst: Herr Mitbräuerprediger Herr Metzger.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in Predigt.  
2 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben mit Vitanen.  
5 Uhr Fastenpredigt mit Stationsandacht.  
6 1/2 Uhr Versammlung der katholischen Geschäftsgehilfen.  
Bernhardskirche.  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt und Hochamt.  
9 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
5 Uhr Fastenpredigt.  
St. Vincenzkapelle.  
6 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.  
7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Amt.  
Liebfrauenkirche.  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt und Hochamt.  
11 1/2 Uhr hl. Messe.  
1 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht.  
Kollekte für arme Erstkommunikanten.  
St. Bonifatiuskirche.  
6 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.  
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.  
8 1/2 Uhr hl. Messe.  
St. Franziskushaus.  
8 Uhr Amt.  
Katholische Kapelle im Kadettenhaus.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Mitbräuerprediger Herr Metzger.  
St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.  
7 1/2 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Mädchen.  
6 Uhr Fastenpredigt mit Segen.  
Kollekte für arme Erstkommunikanten.  
Beichtgelegenheit jeden morgen, sonntags Freitag und Samstag nachmittags.  
**Stumpfenholz,**  
Kartagen, sowie mehrere Fuhrer Schlafrum sind billig abzugeben bei  
**Ludw. Messert, Zimmermann, Wetlandstraße 6, Seitenbau, 4. St.**

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Deutschen Schaumweinen,**  
sowie  
**feinen Rhein-, Mosel- und Pfälzer Flaschenweinen.**

Besonders empfiehlt derselbe seine anerkannt preiswürdigen, reichhaltigen

**Rot- und Weissweine**

bei Abnahme von 20 Liter an, im Fäßchen oder in Literflaschen  
aktiofrei. Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Durch die Unterzeichnete ist zu beziehen:  
**Abendandachten für die Karwoche.**  
Per Stück 20 Pfg.  
Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

**Katholische Volksbibliothek des Vereins vom hl. Carl Borromäus,**

Geöffnet Sonntags.  
St. Stefansparrei:  
Herrenstraße 23, 2. Stock, 1 1/2-3 Uhr.  
Liebfrauenparrei:  
Novawassanlage 19, 3. Stock, 1 1/2-3 Uhr.  
Bernhardsparrei:  
Rudolfstraße 21, 11-12 Uhr.  
St. Bonifatiusparrei:  
Grenzstraße 7, 11-12 Uhr.  
St. Peter- und Paulsparrei:  
Rheinststraße 3, 11-12 und 2 1/2-4 Uhr.  
Durlach: Pfarrhaus, 10 1/2-11 1/2 Uhr.  
**Betrüßle**  
in schöner Ausführung, mit Sammpolster, sind zu verkaufen bei  
**J. Ruppert, Schreinermeister, Marienstraße 58.**  
**Einige Mädchen**  
können das Wesen gründlich und entgeltlich erlernen.  
Steinstraße 29, Seitenbau.

**Geschäftsleitenden Beamten,**

akademisch-hochschulmäßig gebildet u. praktisch erfahren, sucht auf Herft Badischer Kanererein. Offerten an Präsident Wogenthafer in Fantenbach bei Achem.  
Verantwortlich:  
Für den politischen Teil:  
Josef Theodor Meyer.  
Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten u. Gerichtsfaal:  
Hermann Wagner.  
Für Feuilleton, Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft:  
Heinrich Vogel.  
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Ankündigungen:  
Heinrich Vogel.  
Sämtliche in Karlsruhe.  
Rotationsdruck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.  
Heinrich Vogel, Direktor.  
Müllersstraße 42.